

Bericht:

Gem. § 21 der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung - GemHKVO - berichtet das Controlling in den politischen Gremien in einem unterjährigen Berichtswesen regelmäßig über die Entwicklung des Ergebnishaushaltes und über die jeweiligen Kennzahlen, die für einzelne Produkte in den einzelnen Teilhaushalten beschlossen wurden. Weiterhin berichtet das Controlling gem. § 4 Abs. 7 GemHKVO regelmäßig über die geplanten Maßnahmen und die entsprechende Zielerreichung der wesentlichen beschlossenen Produkte.

Die Istwerte beinhalten die Sekundärbuchungen, die über die Umlageverteilung im 1. Quartal 2016 auf die empfangenen Produkte verteilt wurden.

1. Ist/Plan/Abweichung

1.1 Ergebnisrechnung

Der gebuchte Zuschuss-Istbetrag ohne Umlagen beträgt 55,5 T€ (Plan: 168,7 T€) nach Ablauf des ersten Quartals 2016; mit Umlagen ein Überschuss 6,1 T€ (Plan: ein Zuschuss 84,2 T€).

Die privatrechtlichen Entgelte (Ziffer 06) in Höhe von 42,9 T€ (Plan: 29,7 T€) sind über dem Planwert, da die Erbbauzinsen hauptsächlich im März und September eines jeden Jahres gezahlt werden

1.2 Investitionsrechnung

Das gebuchte Ist beträgt 361,2 T€ (Plan: 128,8 T€) nach Ablauf des ersten Quartals 2016, da bereits mehr Grundstücke verkauft wurden als geplant.

...

1.3 Ist-Plan-Abweichung zu ausgewählten Produkten

Für das Jahr 2016 gibt es keine ausgewählten Produkte, zu denen an dieser Stelle berichtet werden kann.

2. Kennzahlen

Da im Teilhaushalt 11 keine Kennzahlen beschlossen wurden, kann an dieser Stelle hierzu nicht berichtet werden.

3. Ziele und Zielerreichungen

Im Folgenden sind die jeweiligen Zielerreichungen der beschlossenen Ziele aufgeführt:

1. Ziel:

Zieldefinition:

Neufassung der Richtlinien für die Vergabe von Gewerbegrundstücken bis 30.04.2016.

Zielerreichung 4. Quartal 2016:

Die Richtlinie wird im Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 08.06.2016 vorgelegt.